

RS Vwgh 2017/3/30 Ra 2015/07/0009

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.03.2017

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

22/02 Zivilprozessordnung

23/04 Exekutionsordnung

23/05 Sonstiges Exekutionsrecht

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

AVG §8;

EGEO Art3 Abs3;

EO §37;

VVG §4;

VwRallg;

WRG 1959 §138 Abs1;

ZPO;

1. AVG § 8 heute

2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991

1. EGEO Art. 3 heute

2. EGEO Art. 3 gültig ab 18.01.1953

1. EO § 37 heute

2. EO § 37 gültig ab 27.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2021

3. EO § 37 gültig von 01.07.2021 bis 26.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2021

4. EO § 37 gültig von 01.08.1989 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 343/1989

1. VVG § 4 heute

2. VVG § 4 gültig ab 01.02.1991

1. WRG 1959 § 138 heute

2. WRG 1959 § 138 gültig ab 01.01.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999

3. WRG 1959 § 138 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997

4. WRG 1959 § 138 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Für die Geltendmachung von Rechten an den durch eine politische Exekution - eines wasserpolizeilichen Auftrages gemäß § 138 Abs 1 WRG 1959 - betroffenen Gegenständen (§ 37 EO) sind gemäß Art. III Abs. 3 Einführungsgesetz zur

Exekutionsordnung (EGEO) ausschließlich die Vorschriften der ZPO und der EO maßgebend. Für die Klage ist das Bezirksgericht zuständig, in dessen Sprengel sich zur Zeit der Anbringung der Klage die Gegenstände ganz oder zum Teil befinden, an denen die behaupteten Rechte bestehen sollen. Demnach hat eine dritte Person, die Rechte an einem durch die Exekution betroffenen Gegenstand behauptet, eine Klage nach § 37 EO einzubringen, wenn sie nicht Adressat der Anordnungen im Titelbescheid war, welcher Grundlage der Vollstreckungsverfügung iSd § 4 VVG ist (vgl. E 12. Dezember 1996, 96/07/0090; E 28. November 2013, 2013/07/0093). Für die Geltendmachung von Rechten an den durch eine politische Exekution - eines wasserpolizeilichen Auftrages gemäß Paragraph 138, Absatz eins, WRG 1959 - betroffenen Gegenständen (Paragraph 37, EO) sind gemäß Artikel römisch drei, Absatz 3, Einführungsgesetz zur Exekutionsordnung (EGEO) ausschließlich die Vorschriften der ZPO und der EO maßgebend. Für die Klage ist das Bezirksgericht zuständig, in dessen Sprengel sich zur Zeit der Anbringung der Klage die Gegenstände ganz oder zum Teil befinden, an denen die behaupteten Rechte bestehen sollen. Demnach hat eine dritte Person, die Rechte an einem durch die Exekution betroffenen Gegenstand behauptet, eine Klage nach Paragraph 37, EO einzubringen, wenn sie nicht Adressat der Anordnungen im Titelbescheid war, welcher Grundlage der Vollstreckungsverfügung iSd Paragraph 4, VVG ist vergleiche E 12. Dezember 1996, 96/07/0090; E 28. November 2013, 2013/07/0093).

Schlagworte

Parteibegriff - Parteienrechte Allgemein diverse Interessen Rechtspersönlichkeit Organisationsrecht Justiz - Verwaltung Verweisung auf den Zivilrechtsweg VwRallg5/1 Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtsanspruch Antragsrecht Anfechtungsrecht VwRallg9/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2017:RA2015070009.L05

Im RIS seit

27.04.2017

Zuletzt aktualisiert am

29.05.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at